

Ein Lammrücken zum Entzücken

Edeltraud Cresceri und Susanne Winkel im Halbfinale des "Cooking Cup 2007"



Mit pfiffiger Küche nach Südafrika – davon träumen Edeltraud Cresceri (links) und Susanne Winkel. Spitzenkoch Jürgen Koch jedenfalls zeigte sich beim Regionalentscheid zum „Cooking Cup 2007“ von der Kreation aus Egelsbach angetan. Foto: p

Egelsbach (hob) - Kochen ist in - der "Egelsbacher Küche" haben dieser Tage Edeltraud Cresceri und Susanne Winkel alle Ehre gemacht: Sie stehen im Halbfinale des Hobby-Wettbewerbs "Cooking Cup 2007", das Ende August mit 30 Zweier-Teams aus ganz Deutschland im bayerischen Traunreut über die Bühne gehen wird. Kocht sich das Egelsbacher Duo dort unter die besten Fünf, geht's Mitte September zum Kochfinale nach Kapstadt/Südafrika.

"Lammrücken mit Curry-Hähnchenfüllung an Aprikosen-Portwein-Sauce", „Mais-Törtchen mit Pesto“ und "Bananen-Kokos-Törtchen an Vanille-Joghurt-Creme mit Kiwi-Mousse und exotischen Früchten" servierten Cresceri und Winkel beim Regionalentscheid in Aschaffenburg. Die Jury um Spitzenkoch Jürgen Koch (Restaurant Laurentius/Weikersheim) versetzte diese Eigenkreation in Entzücken. "Anspruchsvoll, aufwändig und stimmig im Geschmack", urteilten die Feinschmecker einmütig.

"Wir haben eben das Wettbewerbs-Motto ‚Fusion Cuisine‘ mit Kochtechniken, Gewürzen und Aromen aus aller Welt

beherzigt und mit Zutaten wie Polenta, Portwein, Kokosnuss oder Physalis auf Südafrika angespielt", verrät Edeltraud Cresceri (57), die in Egelsbach eine Weinhandlung betreibt und mit Mitarbeiterin Susanne Winkel (40) schon so manche Verkostung um gemeinsame Küchen-Schmankerl bereichert hat. "Klar haben wir auch mehrfach geprobt - unsere Familien können fürs Erste kein Lamm mehr sehen", fügt Cresceri schmunzelnd hinzu.

In Aschaffenburg mussten die Egelsbacherinnen in der Großküche eines Co-Veranstalters ran. "Da haben uns nicht nur die anderen Teams, sondern fast 200 Gäste auf die Finger geguckt. Die Zutaten mussten wir alle selbst mitbringen. Für die Zubereitung hatten wir anderthalb Stunden Zeit, vorbereitet sein durfte rein gar nichts." Im Halbfinale muss das Egelsbacher Duo das Vorrunden-Menü noch einmal exakt nachkochen. Mit ihrem Rezept inklusive Auflistung aller Kochgänge hatten die beiden Frauen im Übrigen rund 800 Konkurrenten für die vier regionalen Vorrundenplätze ausgestochen.